

Nebenwirkungen Bravecto Die Geschichte von "Mimi" (053)

Facebook Gruppe: [Ist Bravecto Sicher](#)

Webseite: www.istbravectosicher.de



Mimi

Michelle Heise – 06 Oktober 2016

Zuerst hatte meine 2 1/2 jährige Katze mit fokalen epileptischen Anfällen auf das Spoton FRONTLINE reagiert. Die damalig behandelnde Tierklinik schloss dies allerdings als Auslöser aus und teilte uns mit, dass das nicht möglich sei als Auslöser.

Eingestellt noch am selben Tag auf das Medikament Luminal war Mimi 3 Wochen anfallsfrei. Bis wegen immernoch bestehender Flohplage die Tierklinik dachte es sei unbedenklich das Flohmittel BRAVECTO nun auch erhältlich als Spoton für Katzen zu verabreichen.

Direkt nach dem Auftragen hatten wir bereits die erste Reaktion in Form eines Rennanfalls. Tags drauf folgten starke generalisierte Anfälle die sich in immer kürzeren Abständen ereigneten.

Wir mussten Mimi leider daraufhin erneut in stationären Aufenthalt bringen. Seither kämpfen wir nun 2 1/2 Monate mit den Anfällen ausgelöst durch Bravecto, immer wieder mit stationären Aufhalten der Katze (mittlerweile in einer anderen Tierklinik).

Anfälle beinhalten Apathie, Rennanfälle mit anschließendem 'Umschlagen' und Krampfen des gesamten Körpers, oftmals urinieren. Zumeist fängt es schleichend mit einem Anfall pro Nacht an, steigert sich jedoch bishin zu Cluster-Anfällen.

Die Wirkung des Bravecto soll 112 Tage umfassen. Jedoch ist nicht gegeben, dass dank Bravecto nicht nachhaltig eine Epilepsie ausgelöst wurde. Das werden die nächsten Monate zeigen.

Aber was fest steht ist: Zeitlich gesehen kann NUR BRAVECTO der Auslöser gewesen sein, soviel die Tierärzte auch gerne andere teure (bisher ergebnislose) Krebstests etc. machen möchten... Das Mittel gehört verboten und die Ignoranz der Tierärzte den Tierhaltern weiß machen zu wollen, da 'Epilepsie' nicht offiziell beschrieben wäre als Nebenwirkung, könnte es da auch nicht sein, finde ich unerhört...

Ich kann nur hoffen, dass nachdem Mimi 3 Monate überstanden hat, dass sie es auch generell schafft! Sie ist ein sehr starkes, lebensfrohes Kätzchen und es würde mir das Herz brechen, sollte sie nachhaltig Schäden davontragen, da Tierärzte und Pharmaindustrie solche Fallbeispiele wegen ein paar Euro mehr im Geldbeutel gerne mal unter den Tisch fallen lassen...

Generell unverantwortlich, aber bei einem Tier bei dem schon epileptische Anfälle bekannt sind, solch eine Chemiekeule zu verpassen... Unverantwortlich und skrupellos...

Anbei Bilder von Mimi vor Bravecto und die unmittelbaren Auswirkungen nach Bravecto mit Haarausfall an der Auftragstelle und wie geschwächt sie zwischenzeitlich von ihren Anfallsserien war...



© facebook gruppe "Ist Bravecto Sicher"

webseite www.istbravectosicher.de